



Konzern-Kommunikation
Brigitte Römstedt
Tel.: 040 / 23 606-4777
Brigitte.Roemstedt@kravag.de

26.06.2014 / 3602

Information für die Medien

KRAVAG-Versicherungen setzen 2013 ertragreichen Wachstumskurs fort

- **Bewährte Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern und Kundenorientierung sind Grundlage für erneutes Beitrags- und Bestandswachstum**
- **Gutes Ergebnis trotz erhöhter Elementarschäden**
- **Ausgezeichnet: KRAVAG-LOGISTIC ist Top-Versicherer für Nutzfahrzeuge – Maklerversicherung KRAVAG-ALLGEMEINE bekommt 5 Sterne für nachhaltigste Kundenorientierung**
- **2014: nachhaltiges Wachstum und gutes Ergebnis im Visier**

Bad Saarow, 26. Juni 2014. Die Zeichen stehen weiterhin auf Wachstum: Die KRAVAG-Gesellschaften konnten ihre Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr 2013 erneut deutlich steigern und setzten auch in den ersten fünf Monaten 2014 ihre sehr gute Beitragsentwicklung fort. Zusammen hatten sie per Mai 2014 über 1,3 Millionen Kraftfahrzeuge im Bestand. „Grundlage des Erfolgs sind die verlässliche und enge Partnerschaft mit unseren Vertriebspartnern und unsere maßgeschneiderten Produkte und Dienstleistungen“, fasst Dr. Norbert Rollinger, Vorstandsvorsitzender der KRAVAG-Gesellschaften, auf der Delegiertenversammlung der KRAVAG-SACH VVaG im brandenburgischen Bad Saarow zusammen. Auch in der Kundengunst steht KRAVAG ganz oben: Die KRAVAG-LOGISTIC ist in Deutschland nach wie vor der Top-Versicherer im gewerblichen Güterkraftverkehr und wurde zum fünften Mal in Folge zur besten Nutzfahrzeugversicherung gewählt. Die KRAVAG-ALLGEMEINE bleibt wie in den vergangenen Jahren der Maklerversicherer mit der nachhaltigsten Kundenorientierung.

KRAVAG-LOGISTIC 2013: Unangefochtener Marktführer baut Vertragsbestand weiter aus – erneut positives Jahresergebnis

Erfolgreicher Spezialversicherer: KRAVAG-LOGISTIC ist im Geschäftsjahr 2013 weiter gewachsen. Bei den gebuchten Bruttobeiträgen legte die Gesellschaft um 2,5 Prozent zu und bleibt mit einem Beitragsvolumen von 711,3 Millionen Euro unangefochtener Marktführer im gewerblichen Güterverkehr. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Anzahl der Verträge um rund 35.000 auf über 962.000. „Entscheidender Erfolgsfaktor war wieder die jahrzehntelange und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Straßenverkehrsgenossenschaften“, betont KRAVAG-Chef Dr. Rollinger. Der Geschäftsjahresschadenaufwand lag mit 627,9 Millionen Euro um 5,2 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Trotz gestiegener durchschnittlicher Schadenhöhen in der Vollkaskoversicherung und der

starken Unwetter in der zweiten Jahreshälfte 2013 erhöhte sich die bilanzielle Brutto-Schadenquote lediglich auf 84,4 Prozent (Vorjahr: 83,6 Prozent). Auch die Kostenquote lag mit 16,2 Prozent weiterhin auf dem niedrigen Vorjahresniveau (2012: 16,0 Prozent). Aufgrund der etwas ungünstigeren Schadenentwicklung stieg die Schaden-Kosten-Quote wieder leicht auf 100,6 Prozent an (2012: 99,6 Prozent). Insgesamt erzielte die KRAVAG-LOGISTIC im Jahr 2013 ein Ergebnis vor Steuern von 13,6 Millionen Euro.

Verkehrsgewerbe steckt Naturkatastrophen gut weg

Flut, Stürme, Hagel: Die Unternehmer des Verkehrsgewerbes waren von den Naturkatastrophen des vergangenen Jahres unterdurchschnittlich betroffen. Der Elementarschadenaufwand der KRAVAG-LOGISTIC erhöhte sich zwar gegenüber dem Vorjahr um mehr als das Dreifache, fiel aber mit 6,1 Millionen Euro noch relativ moderat aus (2012: 1,3 Millionen Euro). „Der gesamte R+V-Konzern dagegen verzeichnete die höchsten Schäden in der R+V-Geschichte“, erklärt Dr. Rollinger. Die Elementarschaden-Bilanz für das Jahr 2013: Für rund 145.000 Schäden zahlte R+V über 500 Millionen Euro an ihre Kunden. „Im Schadenfall zeigt sich die Qualität einer Versicherung. 2013 haben wir gezeigt, was wir können und dass wir unseren Kunden schnell und unbürokratisch geholfen haben.“

KRAVAG-LOGISTIC 2014: Mit Spezialprodukten weiter erfolgreich

In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres kletterten die Beitragseinnahmen der KRAVAG-LOGISTIC gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,8 Prozent auf 371,4 Millionen Euro. Der Kfz-Bestand hat sich seit Jahresanfang um 18.000 versicherte Fahrzeuge erhöht. Von der konjunkturellen Verbesserung in Deutschland profitiert auch das Verkehrsgewerbe. „Der Aufwärtstrend zeigt sich auch in den Auftragsbüchern des deutschen Güterverkehrsgewerbes. Wir rechnen daher 2014 für die KRAVAG-LOGISTIC mit einem weiteren Beitragswachstum. Wenn sich die Schäden in Grenzen halten, wird sich das auch wieder in einem guten Ergebnis niederschlagen“, so der KRAVAG-Chef Dr. Rollinger zuversichtlich.

Schadenverhütung bleibt auch 2014 ein vordringliches Thema: „Die Schaden-Kosten-Quote zeigt, dass hier nach wie vor Handlungsbedarf besteht“, betont Dr. Rollinger. „Ein nachhaltiges Risiko-Management sichert den Betrieben einen Wettbewerbsvorteil und sollte deshalb in jedem Betrieb im Fokus stehen. Denn auch die Unternehmer sparen viel Zeit und Geld, wenn sie Schäden bereits im Vorfeld vermeiden.“

Beste Nutzfahrzeugversicherung: Zum fünften Mal in Folge kürten die Leser der Fachzeitschriften „lastauto omnibus“, „trans aktuell“ und „Fernfahrer“ die KRAVAG-LOGISTIC im Frühjahr zur besten Nutzfahrzeugversicherung. Ein Grund für die positive Bewertung sind sicherlich auch die zielgruppenorientierten Spezialpolicen für das Verkehrsgewerbe. So hat KRAVAG beispielsweise als Reaktion auf veränderte Gesetzesvorschriften Anfang des Jahres für die Mitglieder des Bundesverbands Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) eine Rechtsschutzversicherung für Verkehrsleiter auf den Markt gebracht. Für Busunternehmer sehr interessant ist die neue CSI - Crisis Support Insurance, ein Rundumschutz für die Bewältigung von Krisen als Folge von schweren Unfällen im Reise- oder Nahverkehr. Als Ergänzung zur KRAVAG-Logistik-Police bietet KRAVAG den Mitgliedern des Bundesverbands Möbelspedition und Logistik (AMÖ) ab Januar 2015 eine völlig neuartige Dienstleistung an: Wenn der Inhaber des Unternehmens durch einen Unfall oder eine schwere Krankheit plötzlich ausfällt, hilft KRAVAG

bei der Suche nach einem Interimsgeschäftsführer und zahlt bis zu einem Vierteljahr 75 Prozent der hierfür anfallenden Kosten.

KRAVAG-ALLGEMEINE 2013: Marktposition ausgebaut – erfolgreicher Maklervertrieb – Jahresergebnis erneut verbessert

Ein überdurchschnittlicher Beitragszuwachs von 7,6 Prozent auf 378,6 Millionen Euro verhalf der KRAVAG-ALLGEMEINE zu einem guten Geschäftsjahr. Gegenüber dem Vorjahr hat sie den Bestand der bei ihr versicherten Kraftfahrzeuge stark erhöht - um 28.000 auf rund 790.000. Ausdrücklich lobte Dr. Rollinger die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Maklervertrieb. Positiv wirkten sich dabei auch die bereits im Vorjahr erhöhten Durchschnittsbeiträge aus. Für ihre nachhaltige Kundenorientierung erhielt die KRAVAG-ALLGEMEINE 2013 zum dritten Mal in Folge die beste Bewertung. Das Marktforschungsinstitut ServiceValue GmbH und die AMC Finanzmarkt GmbH hatten dazu 5.000 Privatkunden von 49 Versicherern befragt.

Die Unwetterereignisse des vergangenen Jahres, insbesondere die schweren Hagelunwetter und Stürme, schlugen sich auch bei der KRAVAG-ALLGEMEINE in höheren Geschäftsjahresschäden nieder. Diese stiegen um 7,4 Prozent auf 332,5 Millionen Euro an. Allein die Elementarschäden hatten daran einen Anteil in Höhe von 22,7 Millionen Euro, nach 8,9 Millionen Euro in 2012. Aufgrund der überproportionalen Beitragssteigerung erhöhte sich die Geschäftsjahresschadenquote allerdings nicht entsprechend, sondern verharrte mit 88,0 Prozent auf dem Vorjahresniveau. Die bilanzielle Brutto-Schadenquote sank sogar leicht auf 83,5 Prozent (Vorjahr: 84,2 Prozent). Die Brutto-Kostenquote lag mit 16,5 Prozent unverändert auf dem günstigen Niveau des Vorjahres. Insgesamt hat die KRAVAG-ALLGEMEINE ihr positives Ergebnis aus dem Vorjahr 2013 noch weiter verbessert. Unterm Strich lag das Vorsteuer-Ergebnis bei 10,6 Millionen Euro (2012: 6,8 Millionen Euro).

KRAVAG-ALLGEMEINE 2014: Ertragsorientiertes Wachstum weiter im Fokus

In den ersten fünf Monaten 2014 stiegen die Beitragseinnahmen bei der KRAVAG-ALLGEMEINE deutlich um 7,3 Prozent auf 289,2 Millionen Euro. Auch der Bestand legte seit Jahresbeginn weiter um 5.000 Kraftfahrzeuge zu. Nach dem erfolgreichen Jahresauftakt ist Dr. Rollinger zuversichtlich: „Einen günstigen Schadenverlauf vorausgesetzt, rechnen wir auch für 2014 mit einem zufriedenstellenden Gesamtergebnis.“

	KRAVAG-Gesellschaft	2013	2012
Beitragseinnahmen in Mio. Euro	KRAVAG-LOGISTIC	711,3	694,1
	KRAVAG-ALLGEMEINE	378,6	351,9
Anzahl der Verträge in Tsd.	KRAVAG-LOGISTIC	962,2	927,7
	KRAVAG-ALLGEMEINE	1.893,9	1.840,0
Kapitalanlagen in Mio. Euro	KRAVAG-LOGISTIC	900,6	861,7
	KRAVAG-ALLGEMEINE	400,2	363,8
Erträge aus Kapitalanlagen in Mio. Euro	KRAVAG-LOGISTIC	43,3	44,1
	KRAVAG-ALLGEMEINE	18,5	16,9
Jahresergebnis vor Steuern in Mio. Euro	KRAVAG-LOGISTIC	13,6	14,1
	KRAVAG-ALLGEMEINE	10,6	6,8

Foto von Dr. Norbert Rollinger unter:

http://www.ruv.de/de/presse/bilddatenbank/floater_r_v_vorstaende/index.jsp